

Niederschrift

über die Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich -

Datum: 14.05.2014

Ort: Kraftwerk, Jugendclubraum, Kaßbergstraße 36, 09112 Chemnitz

Zeit: 16:30 Uhr – 17:55 Uhr

Vorsitz: Herr Thomas Scherzberg - Vorsitzender des Agenda-Beirates

Beschlussfähigkeit

Soll: 3 Stadträtinnen/Stadträte

Ist: 1 Stadtrat

Soll: 8 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner

Ist: 5 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner

Anwesenheit

Entschuldigt

Frau Ute Kiehn

Herr Wolfgang Kraneis

Herr Christoph Magirius

Herr Olaf Nietzel

Herr Falk Ulbrich

SPD-Fraktion

CDU-Ratsfraktion

wichtiger Grund

dienstlich

dienstlich

dienstlich

dienstlich

sachkundige Einwohner

Herr Stephan Brenner

Herr Bernhard Herrmann

Frau Britta Schmidt

Herr Matthias Schönherr

Frau Elke Teller

Stadtratsmitglied

Herr Thomas Scherzberg

Fraktion DIE LINKE

Gäste

Herr Reiner Amme

Frau Valentina Binder

Herr Maximilian Rietzsch

Herr Thomas Weiß

Vorstand Trägerverein UWZ

Umweltzentrum Praktikantin

Umweltzentrum BFD

AK Energietisch

Bedienstete der Stadtverwaltung

Frau Carina Kühnel

Herr Günter Martin

Abteilungsleiterin Abt. 36.1

Sachbearbeiter Abt. 36.3

Schriftführerin

Frau Ramona Seidel

Sachbearbeiterin Abt. 15.4

1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Scherzberg eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit

2 Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Anträge auf Änderung der Tagesordnung. Die Tagesordnung ist somit festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich - vom 25.03.2014

Gegen die Niederschrift sind keine Einwendungen eingegangen. Sie gilt somit als genehmigt.

4 Allgemeine Informationen

4.1 Information zum Bürgerhaushalt

Herr Schönherr (sachkundiger Einwohner) erklärt, dass es keine neuen Informationen zum Bürgerhaushalt gibt.

4.2 Informationen aus der AG Energietisch

Herr Hastedt (Leiter Umweltzentrum) stellt zunächst Frau Binder als Praktikantin vor.

Er führt aus, dass die AG Energietisch aus der AG Ökologie und Klimaschutz entstanden sei. Ziel sei die Schaffung eines Energietisches zur breiten Thematisierung von Energiethemen für eine zukunftsfähige Entwicklung der Stadt. Thematische Veranstaltungen wurden über Arbeitsgruppe und Agendabeirat als Agendaforen organisiert (z. B. seit Jahren klimarelevante Agendaforen u. a. mit Wilfried Kuchler vom LfULG und Energieberatungsangebote, Vortrag zu „Möglichkeiten und Grenzen der Wärmedämmung in Altbauten“). Es fanden Gespräche mit dem Energiedienstleister eins Energie in Sachsen seit der Fukushima Mahnwache 2011 statt. Zusätzlich erfolgten der Dialog mit Aufsichtsratsmitgliedern der eins Energie in Sachsen sowie der Besuch von verschiedenen Einrichtungen (energieautarke Häuser, bioenergetische Verwertungsanlagen u. a.). Es wurde ein Sponsor für einen städtischen Solaratlas gefunden. Auch wurden Infoveranstaltung zum Thema Bürgerenergiegenossenschaften mit Dr. Winfried Haas durchgeführt. Ebenso erfolgte die Unterstützung von Projekten wie „Energiesparcheck, „Woche der Sonne“ und Solarlampen für die Partnerstadt Timbuktu sowie die Mitarbeit im eea-Prozess der Stadt (insbesondere Thema Öffentlichkeitsarbeit).

Herr Stadtrat Scherzberg weist darauf hin, dass im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung eine Informationsvorlage zum eea® auf der Tagesordnung stehe. Er halte es allerdings für wichtig, dass diese öffentlich diskutiert werde.

Er wiederholt seine Frage aus dem Planungs-, Bau- und Umweltausschuss zum Sozialprojekt und möchte von Frau Kühnel wissen, wann mit dem Geld aus Drittmitteln gerechnet und mit dem Projekt begonnen werden könne.

Frau Kühnel (Abteilungsleiterin Abt. 36.1) informiert, dass in einer Gesprächsrunde bei Herrn Bürgermeister Runkel über die Kofinanzierung gesprochen wurde und zwischenzeitlich Nachverhandlungen zum Vertrag erfolgen. Die Mittel wurden bereits mündlich für zwei Jahre zugesichert. Zusätzlich werden 20.000 € im Haushalt der Stadt bereitgestellt werden. Seitens des Jobcenters wurden vier Personen zur Unterstützung des Projektes ausgewählt.

Herr Stadtrat Scherzberg sagt, dass es wünschenswert wäre, wenn die Zusage bis zur Stadtratssitzung am 21.05.2014 vorläge, ansonsten werde er die Frage dort erneut stellen.

Herr Herrmann (sachkundiger Einwohner) fragt, warum die Informationsvorlage im nichtöffentlichen Teil behandelt werde. Er ist der Auffassung, dass zumindest zu Informationsvorlagen die Vorberatung in öffentlicher Sitzung erfolgen solle.

Herr Stadtrat Scherzberg betont, dass er die nichtöffentliche Vorberatung von Vorlagen im Beirat nicht nachvollziehen könne, zumal die Vorberatung derselben Vorlagen in den Ortschaftsräten öffentlich erfolge. Er sichert zu, dass im Falle seiner Wiederwahl über die Fraktion DIE LINKE ein Antrag zur öffentlichen Vorberatung in Beiräten eingebracht werde.

Herr Herrmann vermisst zum Energiesparcheck Aktivitäten der Fraktionen die im Aufsichtsrat vertreten seien. Er stellt fest, dass die Kosten in verschiedenen Bereichen geregelt werden könnten, so z. B. für Bedürftige, für die Stadt über die Kosten der Unterkunft und für Vermieter bei Leerstand. Hier engagiere sich zwar die Stadt, erhalte aber keine Unterstützung durch Partner.

Er sagt, dass er kein Vertrauen darauf habe, dass eine Zusage zu den Drittmitteln erfolge. Des Weiteren sei er enttäuscht darüber das EDICON absagen musste und keine Antwort von den Aufsichtsräten erfolgte. Abschließend sagt er, dass der Solaratlas als Initiative aus der Arbeitsgruppe entstanden sei und demnächst ausgeschrieben werden solle.

Herr Stadtrat Scherzberg erklärt, dass er gegenüber dem Geschäftsführer der eins, Herrn Nonnen, seine Missbilligung zur Nichtteilnahme ausgesprochen habe. Er bittet Frau Kühnel, dass die Stadt dies ebenfalls offiziell kritisiere, da die Stadt Veranstalter war. Er meint, dass ggf. im nächsten Jahr eine analoge Veranstaltung als Podiumsdiskussion mit politischen Vertretern stattfinden solle.

Weiter äußert er, dass er Kleinwindkraftanlagen skeptisch gegenüber stehe und begründet dies mit beruflichen Erfahrungen, u. a. zur Errichtung von Windkraftanlagen in energieautarken Anlagen in Usbekistan und Südafrika und zu verschiedenen Projekten in Deutschland. Kleinwindkraftanlagen seien gegenwärtig betriebswirtschaftlich grenzwertig bzw. weitestgehend unrentabel. Außerdem kritisiert er am Beispiel die Kindertagesstätte Blücherstraße (resultierend aus einem Besuch am Tag der Erneuerbaren Energie, dass durch eine Schreibtischentscheidung der Beschluss des Stadtrates ad absurdum geführt worden ist, weil die notwendige Kühlungsanlage aus Kostengründen gestrichen worden ist, was zu Verdruss nicht nur im Objekt selbst führt. Er bittet Frau Kühnel, dass zukünftig darauf geachtet werde, dass Beschlüsse des Stadtrates bei ihrer Umsetzung nicht ins Gegenteil verkehrt werden dürfen.

Frau Kühnel erklärt, dass zur Thematik Kleinwindkraftanlagen derzeit eine Potentialanalyse in Arbeit sei und die ELICON Interesse zum Thema bekundet habe.

Frau Kühnel erklärt, dass zur Thematik Kleinwindkraftanlagen derzeit eine Potentialanalyse in Arbeit sei und EDICON Interesse zum Thema bekundet habe.

Herr Herrmann meint, dass man sich von Windkraftanlagen nicht zu viel versprechen solle, dennoch sei es ein wichtiges Thema und es sei Potential vorhanden. Er bittet Frau Kühnel, dass die Photovoltaiknutzung für jede Sanierung von öffentlichen Gebäuden Standard werde und kritisiert, dass dies trotz mehrfacher Forderungen bisher nicht umgesetzt werde.

Frau Kühnel sagt, dass im Bewertungssystem die Kommunikation und Kooperation von wichtiger Bedeutung seien und sie im Mai Abfragen versenden werde.

Herr Herrmann meint, dass die Bürger nicht tatsächlich am eea® beteiligt wurden und er das Gefühl habe, dass dies seitens der Stadt auch nicht gewünscht sei.

Abschließend sagt er, dass die Stadtratsmitglieder Ergebnisse zu Projekten nicht erfahren und nennt hierfür das Photovoltaik-Garagenprojekt an der Humboldthöhe.

4.3 Aktuelles aus dem Agenda-Büro/Umweltzentrum

Herr Hastedt informiert zu den Aktivitäten im Rahmen der Agenda 21 von Januar bis März 2014.

Derzeit ist der Erbpachtvertrag zur Schaffung der Arbeitsgrundlage in der Henriettenstraße 5. Erbpachtvertrag im Ämterdurchlauf.

Ab September 2014 wird eine Stelle Bundesfreiwilligendienst für das Agenda- Büro gesucht.

16.01.2014: AG Ökologie: Planungen 2014 besprochen; Themen Vorbereitung Langer Tag der Stadtnatur im Kuchwald und Nachhaltige Waldwirtschaft in Chemnitz

21.01.2014: AG Mobilität: altersgerechte Mobilität mit Frau Liebetrau, Behindertenbeauftragte

23.01.2014: NWGE: zur Finanzierung des BGE und Vorbereitung einer Veranstaltung im „Kaffeesatz“ und Ev. Forum, Brief und Einladung an Prof. Butterwegge

27.01.2014: Weiterbildung im Zoo Leipzig für Artenschutzkoffer (Frau Kasiske)

28.1.2014: AG Wertewandel: Planung 2014 z. B. Veranstaltungen mit und im Tierpark, Vorbereitung Tierschutz Tisch in Chemnitz

29.01.2014: AK Energietisch: Planung 2014

03.02.2014: Gespräch zur Nachhaltigen Waldwirtschaft in UNB

12.02.2014: AK Energietisch: Besuch Büro von Bernhard Herrmann, Vorbereitung „Woche der Sonne“. Vortrag: Sanierung Kita Rüsselchen

14.02.2014: Infoveranstaltung zum Viadukt in Annenschule mit vielen Agendaakteuren

13.02.2014: Bericht „Menschen gestalten Nachhaltigkeit“ von Busfahrt zu Agendaprojekten in Chemnitz und Freiberg an die Carlowitzgesellschaft

18.02.2014: AG Mobilität: u. a. Diskussion zum Viadukt und Scopingtermin zum Bahnbogen

19.02.2014:AK Energietisch mit Aufsichtsratsmitglied der eins Energie in Sachsen Dr. Gericke

20.02.2014: AG Ökologie: Diskussion zur Nachhaltigen Waldwirtschaft und GEO-Tag der Artenvielfalt

28.02.2014: HWK: Zusammenarbeit in Sachen Nachhaltigkeit. Z.B. beim Thema faire Steine sowie Biodiversität und Handwerk, Umweltpreis der HWK

03.03.2014: Carlowitz- Gesellschaft: Vortrag Prof. Markus Vogt (Christliche Sozial-ethik Uni München “Carlowitz weiterdenken, Nachhaltigkeit als Basis für eine große Transformation heute“

04.03.2014: Verleihung Chemnitzer Friedenspreis

10.03.2014: Fukushima- Mahnwache vorm Rathaus

12.03.2014: Runder Tisch für demokratisches Engagement im Stadtteil: Ausstellungseröffnung „Asylum“ im Ikarus

18.03.2014: Einarbeitung der Öffentlichkeitsarbeit eea®

18.03.2014: AG Mobilität: Besuch der Bürgerinitiative Kleinolbersdorf/Altenhain (Lärmprobleme an B-174), Diskussion zum Nahverkehrsplan

20.03.2014: AG Ökologie: neben Themen Siehe Auffangstation in Chemnitz

Sonstiges

TU- Kontakte: Kontakte mit Studenten: Arbeiten zur NH vom Vorjahr wurden übergeben. Bachelorarbeit von Valentina Binder „Ein 300-jähriges Konzept im gegenwärtigen Diskurs“(Europastudien) Wirtschaftswissenschaften und ein Powerpointvortrag: „Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene“ von Martin Augustin, Nathanel Bartsch und Nicole Lopez-Hernandez (Professur für Wirtschaftspolitik).

27.03.2014: Vorbereitungstreffen „Woche der Sonne“ im Bürgerzentrum Sonnenberg

27.03.2014: Netzwerk Grundeinkommen

29.03.2014: Tierschutztreffen im Tierheim Leipzig(div. Themen: u. a. verletzte Wildtiere)

02.04.2014: AG Stadtkaffee mit Vertretern von Sukuma (Thema: faire Handys; Bürgerfilmpreis)

05.04.2014: Eröffnung einer Saatgutbörse im Bürgerzentrum Sonnenberg

07.bis 09.04.2014: Erfahrungsaustausch „Hauptstadt des Fairen Handels in Trier

09.04.2014: AK Energietisch Austausch zum Thema Kraftwerkbetriebung

10.04.2014: Erfahrungsaustausch eea®- Prozess mit Leipzig

11.04.2014: Stellungnahme zur Forsteinrichtungsplanung

12.04.2014: Teilnahme an Sächsischer Biodiversitätsveranstaltung im Haus E

15.04.2014: AG Mobilität zu: Elektromobilität und Bahnverkehr

17.04.2014: AG Ökologie , Vorbereitung „Langer Tag der Stadtnatur „Küchwald

29.04.2014: AG Wertewandel, Vorbereitung „Runder Tisch Tierschutz“

30.04.2014: Ortstermin mit BI Kleinolbersdorf/Altenhain

01.05.2014: Infostand NWGE vorm Rathaus

05.bis 11.05.2014: „Woche der Sonne“ mit verschiedenen Veranstaltungen auf dem Sonnenberg

06.bis 08.05.2014: Teilnahme an den Annaberger Klimatagen

07.05.2014: AG Stadtkaffee/Faire Beschaffung: Vorbereitung „Chemnitz-Kaffee-Tafel“ und Bürgerfilmpreis sukuma award am Umwelttag: 5.6.2014 an Reichenhainer Straße

Herr Stadtrat Scherzberg merkt zum Thema Wildtiere (Ratsanfrage Frau Stadträtin Zais wird der Niederschrift beigelegt) an, dass er nochmals mit Herrn Dr. Kern zum Thema Zirkus mit Wildtieren beraten habe und nach der Wahl ein neuer Beschlussantrag zum Thema eingebracht werden sollte. Dieser Beschlussantrag könnte als Initiative aus dem AGENDA-Prozess heraus kommen.

Er fragt Herrn Hastedt zum Sachsenforst, ob es tatsächlich eine Umgestaltung der Erzgebirgswälder geben solle.

Herr Hastedt informiert, dass der Sachsenforst die Fichte auf 51 % reduzieren wolle und Weißtannen und Buchen als Ersatz angebaut werden sollen.

Er schlägt abschließend vor, dass sich der AGENDA-Prozess im Stadtmarketing mit „Marx-Pralinen“ aus fair gehandelter Schokolade einbringen könne.

5 Verschiedenes

Herr Hastedt informiert zum Wettbewerb Nachhaltigkeitsbürgerfilm, dass am 05.06.2014 abends eine Veranstaltung zur Thematik stattfinden wird.

Herr Herrmann spricht zur Thematik Eigenheimstandorte. Er schlägt vor, im nächsten AGENDA-Beirat mit jungen Leuten über ihre Vorstellungen und Auffassungen zum Bauen im Grünen oder Wohnen in der City zu diskutieren, da dies die Menschen sind, die es später betrifft. Es gehe darum, dass nicht mehr Eigenheimstandorte geschaffen werden, als letztendlich benötigt.

Herr Amme (BUND) sagt, dass in Chemnitz der Flächenverbrauch enorm sei und keine verdichtete städtische Bebauung angeboten werde.

Frau Kühnel erklärt, dass das Stadtplanungsamt bereits auf die Thematik reagiert habe. Zum Wohnen in Hochwasserschutzgebieten und in diesem Zusammenhang zum Hochwasserschutzkonzept sagt sie, dass Konzepte nicht nur beschlossen werden können, sondern dass diese eben auch eingehalten werden müssen.

6 Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden Frau Schmidt (sachkundige Einwohnerin) und Herr Schönherr (sachkundiger Einwohner) bestimmt.

Herr Stadtrat Scherzberg informiert zum Verfahren der Genehmigung der Niederschrift. Da die heutige Sitzung die letzte regelmäßige Sitzung des AGENDA-Beirates in dieser Wahlperiode ist, schlägt er vor, dass die Niederschrift als genehmigt gilt, sofern bis zum 17.06.2014 keine Einwendungen erhoben werden.

Zu diesem Verfahren gibt es keinen Widerspruch.

26.05.2014 
.....
Datum Thomas Scherzberg
Vorsitzender des Beirates

26.05.2014 *Schmidt*
Datum Schmidt
Mitglied
des Beirates

26.05.2014 *Schönherr*
Datum Schönherr
Mitglied
des Beirates

23.05.2014 *Seidel*
Datum Seidel
Schriftführerin